



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

## Wann?

Montag, 6.9.2021

Es sind furchtbare Bilder, die wir aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sehen. Für das Hochwasser und das Leid der Menschen finden wir keine Worte. Viele Dinge kursieren beim Anblick der Bilder in meinem Kopf.

Am nächsten Tag sehen wir Waldbrände, dann Stürme, dann Dürren. Am nächsten Tag sehen wir schmelzendes Eis in der Arktis und Antarktis. „Ewiges“ Eis. Und die Konsequenzen: Wenige. Oder wir hören von aktuellen Theorien, man sollte bis 2035 etwas verändern, bei anderen Theorien bis 2045. Dies macht mich so wütend. Was soll denn noch passieren? Wann lernt der Mensch, dass es nicht reicht, irgendwann konsequent etwas gegen den Klimawandel zu tun? Wann?

Was hier geschieht, ist Sünde und eine große Schuld. Wie können wir es unseren Enkeln, Urenkeln und Ururenkeln gegenüber verantworten, dass sie auf einer immer heißeren Welt leben müssen? Bis zu 2 Grad Erwärmung bis 2030 sind möglich. Dann haben wir 34 Grad statt jetzt 32 Grad, 36 Grad statt 34 Grad. Das Erleben von Winter und Schnee wird immer weniger, die nächsten Jahrhundertssummer werden kommen.

Was werden wir den Menschen antworten? „Wir wollten doch auf Wohlstand nicht verzichten“? „Der Inlandsflug war 45 Minuten schneller als die Bahn“?

„Und so schuf Gott Himmel und Erde und siehe es war sehr gut“, heißt es in der Schöpfungserzählung im 1. Buch Mose, Kapitel 1. Werden die Menschen dies noch lange erkennen können? Wir laden eine solche Schuld auf uns, gegenüber dem Menschen, aber auch gegenüber Gott. Gott hat die wunderbare Schöpfung nicht nur für uns geschaffen, sondern für alle Menschen.

Wann wacht der Mensch auf? Ja, es wird ein Umdenken nötig sein und einen partiären Verzicht erfordern. Aber das Ergebnis wird viel größer sein als das: Eine heile Welt, eine wunderbare Welt. Und das, was wir verlieren, wenn wir nichts tun, ebenso viel größer sein, als ein kleiner Verlust von Wohlstand: Nämlich unsere Lebensgrundlage.

*Dirk Meyer, 49 Jahre, Pfarrer*

*der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim*

